

[3660.] **A. Schaeffle's**
k. k. österr. Staats-Minister a/D.
Bau und Leben des socialen Körpers.

Neue, theilweise umgearbeitete Ausgabe.
4 Bände. 44 M.

In 30 Lieferungen à 1 M. 50 S.

Die im Vorjahre von uns veranstaltete Lieferungs Ausgabe fand beim Publicum sehr günstige Aufnahme. Wir sehen uns daher veranlasst wiederum eine Subscription zu eröffnen auf dieses hervorragende Werk, welches in jetziger Zeit der bitteren Enttäuschung über die Wirkungen des extremen Liberalismus und der blinden Furcht und Hoffnung bezüglich des Socialismus den sicheren Anhaltspunkt bietet für selbständige Bildung neuer positiver und fruchtbarer, aus dem weitesten Horizont geschöpfter Socialanschauungen, sowohl das politische als das volkswirtschaftliche Leben betreffend.

Wir bitten um thätigste Verwendung für dasselbe und stehen erste Lieferungen und Prospective zur Verfügung.

Tübingen, den 20. Januar 1883.

H. Laupp'sche Buchhandlg.

Franz Ebhardt, Verlag in Berlin.
[3661.]

Zur Fortsetzung wurde soeben versandt:
Bilder aus dem Vogelleben Norddeutschlands und seiner Nachbarländer. Nach Skizzen von Paul M. Röper bearbeitet von W. Ladowitz. Mit mehr als 125 Holzschnitt-Illustrationen. — Complet in 25 Lieferungen à 50 S. ord.

Lieferung 2.

Lieferung 3. wird am 1. Februar a. c. ausgegeben! Für das Werk, welches sich einer äußerst günstigen Aufnahme zu erfreuen hat, erbitte ich fernere fleißige Verwendung. Lieferung 1. steht à cond., illustrierte Prospective gratis zu Diensten.

Franz Ebhardt.

J. G. W. Diez in Stuttgart.
[3662.]

„Die Neue Zeit.“

Revue des geistigen und öffentlichen Lebens.

Hest II.

gelangt am 27. Januar a. c. zur Versendung. Ich bitte diejenigen Handlungen, von denen noch die Angabe der Continuation fehlt, dies umgehend zu veranlassen, damit in der Expedition keine Störung eintritt.

Hest 1. steht noch auf Verlangen — in mäßiger Anzahl — à cond. zu Diensten.

Um recht thätige Verwendung bittend, zeichne

Hochachtungsvoll

Stuttgart, den 22. Januar 1883.

J. G. W. Diez,
Verlagshandlung

Neue Illustrierte Zeitung Nr. 17.

(Verlag der „Steyrermühl“, vormals L. E. Zamarski in Wien.)

[3663.]

Junge Brut. (Mit Bild von A. Kotta.) — Schlittschuhläuferin. (Mit Bild von J. R. Wehle.) — Gambetta's Begräbniß. (Mit Bild von Wilhelm Bernapik.) — Das Deutsche Kronprinzenpaar. (Zur Silbernen Hochzeit desselben.) — Die Ueberschwemmung in Raab. (Mit Bild von J. J. Kirchner.) — General Chanzy. (Mit Portrait.) — Die Ueberschwemmung bei Wien. (Mit Bild von J. J. Kirchner.) — Silberschmuck aus der ehemaligen Militärgrenze — Das abgebrannte Newhall-Hotel in Milwaukee. Nach der Natur gezeichnet von J. J. Kirchner. — Deutsche Argonauten. Roman von W. Reissenhauser. (Fortsetzung.) — Die Hilde. Gedicht von J. M. Tostallio. — Apotheker Braubach und seine Freunde. Von ihm selbst erzählt. Humoreske von Ernst Eckstein. (Schluß.) — Der Herr General. Novelle von Balduin Groller. (Fortsetzung.) — Kleine Chronik. — Richtige Löser des Preis-Rösselsprunges. — Schwach. Redigirt von Ernst Falkbeer. — Rösselsprung-Carnevals-Humoreske III. Von Rudolf Sperling. — Silberrathsel. — Doppel-Arithmogriph.

Vierteljährlich 3 M. ord., 2 M. baar
u. 11/10 Expl.

Leipzig. Wilhelm Opeß,
Expedition der Neuen Illustrierten Zeitung.

[3664.] Soeben erschien:

Die wichtigsten Veränderungen in der Praxis des Volksschulrechnens während der letzten zehn Jahre. Vortrag zur Konferenz der Volksschullehrer am Seminar zu Weisensfels am 17. August 1882 gehalten von A. Kölsch, Seminarlehrer zu Weisensfels. 8. 26 Seiten. Preis 40 S.

und bitten, zu verlangen.

Weisensfels, 14. Januar 1883.

Ed. Lehmsiedt's Buchhdlg.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[3665.] In den nächsten Tagen kommt zur Ausgabe:

Dem Gedächtniß

Ihrer Königlichen Hoheit

der frühvollendeten

Frau Prinzessin Wilhelm von Württemberg

(geb. Prinzessin Marie von Waldeck-Pyrmont).

Mit Benützung von Aufzeichnungen aus sicherer Hand wurde dieses Lebensbild der verklärten Fürstin niedergeschrieben und dabei ein dreifacher Zweck ins Auge gefaßt: Einmal soll es ein Denkmal unauflöslicher Liebe und Dankbarkeit gegen die hohe Berewigte sein, — dann ein Andenken für Alle, die ihr näher getreten und Zeuge ihres edeln Wirkens gewesen sind, — und schließlich auch ein Segen für

weitere Kreise, die vielleicht nie geahnt, mit welcher Seelenreinheit, mit welchem Schatz von Tugenden und edlem Streben die junge Fürstin ihrer ewigen Heimath entgegenreiste.

Ein besonders dazu bestimmtes Bildniß der Frau Prinzessin ist dem Buche beigegeben; ebenso die bei der Leichenfeier gehaltenen Reden der Herren Prälat Dr. v. Gerol und Garnisonsprediger Schweizer, während der in schwarzem Kalbleder (oder in Leinwand) ausgeführte feine Einband die von Prof. Kolb gezeichnete, mit Palmen und Raiglocken umrahmte Grabstätte durch Silberprägung darstellt.

Preis in schw. Leder mit Silberschnitt 6 M.;
in Leinwand mit Silberschnitt 4 M.
Auf 6 : 1 Freierpl. unter Berechnung des Einbandes. Baar mit 25 %.

Zu à cond.-Sendungen eignet sich der feine Einband nicht.

Käufer sind alle besseren Kreise, besonders solche, welche mit den Höfen Württembergs, Waldeck's, Hollands, Englands und Preußens in näheren Beziehungen stehen.

Die direct und per Commissionär gewünschten Bestellungen kommen gleichzeitig zur Versendung. Weiteren Bedarf nur auf Verlangen.

Ludwigsburg, 15. Januar 1883.

Ad. Neubert'sche Buchhandlung
(J. Uiguer).

Lieferungs-Ausgabe

[3666.] von
Schildereien aus dem Alpenlande.

30 Lichtdrucke nach Gemälden von

E. u. E. Feyn;

Gedichte von R. Baumbach;

Randzeichnungen von Stauffacher.

Anfang Februar erscheint, vielfach ausgesprochenen Wünschen zufolge eine Lieferungs Ausgabe dieses Prachtwerkes (welches bereits cpl. vorliegt.)

Die Ausgabe erfolgt in 11 Lieferungen, jede 3 Blatt Lichtdruck und 3 Blatt Text enthaltend. Jeden Monat eine Lieferung, Preis 4 M. ord.

Die Blätter sind bereits auf Leinwandstoff gezogen, so daß der Einband von jedem Buchbinder leicht zu bewerkstelligen ist.

Bezug: Nur gegen baar mit 30 % Rabatt bei einer Fortsetzung von 10 Exempl. mit 40 % Rabatt. (Preis pro Exempl. gleich 7/6 und 30 %.) Jedes über 10 Exempl. bezogene Exempl. gewinnt somit den Vortheil des Partiebezugs.

Eine mäßige Anzahl erster Lieferung steht Handlungen, welche bei mir Rechnung haben, à cond. zu Diensten.

Prospective für das Publicum bitte nach Belieben zu verlangen.

Handlungen, welche dieses Werk noch nicht kennen, diene die Nachricht, daß dasselbe von deutschen wie französischen Zeitschriften und Fachjournalen als mustergültig — von vielen der ersten Verleger, Sortimenten und hervorragenden Kunstkennern als das Beste, das in der Neuzeit auf diesem Gebiete erschienen, bezeichnet wurde.

Leipzig.

A. G. Liebeskind,